

DER QUERFRONTPLAN DES REICHSKANZLERS SCHLEICHER – AUCH FÜR PREUSSEN EINE LETZTE ALTERNATIVE ZUR NS-DIKTATUR

Von Wolf Nitschke, Berlin

I. Einleitung

1959 gab Karl Heinrich Peter im Cotta-Verlag einen Sammelband mit „Reden, die die Welt bewegten“ heraus¹. Darin findet sich auch die Regierungserklärung des letzten Reichskanzlers der Weimarer Republik, Kurt von Schleicher, vorgetragen im Rundfunk am 15.12.1932². Dass diese Rede als so bedeutend eingeschätzt wurde, ist ein Hinweis darauf, dass das Ende der Weimarer Republik und Hitlers Aufstieg zur Macht alles andere als zwangsläufig waren. Die drei Präsidialkabinette der Jahre 1930–1933 waren keine bloßen Vorläufer der NS-Diktatur³.

Der Quellenbestand für eine gründliche Untersuchung der Regierung Schleicher, des letzten Präsidialkabinetts, ist leider äußerst lückenhaft, weil Schleichers Nachlass von der Gestapo 1934 geplündert wurde⁴. Verschollen sind dabei auch dessen Memoiren. Dies ist deshalb bedauerlich, weil die Erinnerungen seiner Vorgänger Heinrich Brüning und Franz von Papen zwar als „nahezu unbrauchbar“ erscheinen, Schleicher aber dennoch in ein derart negatives Licht tauchen⁵, dass man sich dem kaum entziehen kann.

¹ Reden, die die Welt bewegten, hrsg. von Karl Heinrich Peter, Stuttgart 1959, 9–576.

² Vgl. *Kurt von Schleicher*, Anlässlich der Ernennung zum Reichskanzler, in: Reden (Anm. 1), 338–351.

³ Vgl. *Irene Strenge*, Kurt von Schleicher, Politik im Reichswehrministerium am Ende der Weimarer Republik, Berlin 2006, bes. 13.

⁴ Vgl. *Gerhard Grainer* (Bearb.), Nachlaß Kurt von Schleicher. Bestand N 42 (Findbücher zu Beständen des Bundesarchivs, 17), Koblenz 1980, II–IV.

⁵ *Ulrike Hörster-Philipps*, Konservative Politik in der Endphase der Weimarer Republik. Die Regierung Franz von Papen (Pahl Rugenstein Hochschulschriften, 102), Köln 1982, 7. Gemeint: *Heinrich Brüning*, Memoiren 1918–1934, Stuttgart 1970; siehe dazu *Frank Müller*, Die „Brüning Papers“. Der letzte Zentrumskanzler im Spiegel seiner Selbstzeugnisse, Frankfurt a.M. 1993; außerdem *Franz von Papen*, Der Wahrheit eine Gasse, München 1952; siehe dazu *Rudolf Pechel*, Die Wahrheit in der Sackgasse, in: Deutsche Rundschau 78 (1952), 1232–1234; *Kunrat von Hammerstein*